

# **Webstuhl-und Spinnradmanufaktur**

## **Rudi Künzl**

*D-29690 Gilten-Nienhagen Zum Kahlenbruch 1 Tel.:05071/1622 Fax : 05071/2012*

### **Aufbauanleitung für den Webstuhl STOCKHOLM**

Alle Teile die zusammengehören sind durch gleiche Ziffern oder Buchstaben gekennzeichnet. Im linken Seitenteil befindet sich die Lagerung für die Querschemel. Stecken Sie die drei Querteile entsprechend der Numerierung in das linke Seitenteil und verkeilen Sie die Querteile. Schieben Sie jetzt das rechte Seitenteil auf die Querteile und zwar soweit bis diese gerade durch das Seitenteil hervorschauen. Warenbaum und Kettbaum werden mit dem Vierkant zuerst von innen in das rechte Seitenteil eingeführt und dann in die gegenüberliegende Seite geschoben. Anschließend wird das rechte Seitenteil ganz in die Querteile eingeschoben und die Querteile von außen verkeilt. Die Sperräder werden auf Kett- und Warenbaum gesteckt und ebenfalls verkeilt. Die Sperrklinke für den Warenbaum wird mit einer Schraube an das rechte Seitenteil befestigt. Die Sperrklinke für den Kettbaum befindet sich an einem Hebel, der ebenfalls am rechten Seitenteil verschraubt wird. Zur Führung des Hebels befindet sich unter dem Sperrad ein Lagerklotz. Brustbaum, Kniebaum und hinterer Streichbaum werden entsprechend der Numerierung eingesetzt und verschraubt. Am hinteren Querteil befindet sich die Trittlagerung. In die drei Nuten werden entsprechend der Kennzeichnung drei Holzleisten geschraubt, sodaß sich die Bohrung in diesen Leisten knapp über dem Fußboden befindet. Durch die Bohrung in diesen Holzleisten wird die Trittachse gesteckt. Die Tritte müssen auf die Metallachse geschoben werden. Die Holzrädchen dienen als Abstandshalter. Gesichert wird die Achse durch jeweils einem Splint an jedem Ende. Anschließend die Querschemel am linken Seitenteil auf die Metallachsen schieben. Hier werden ebenfalls Holzröllchen und Metallscheiben als Abstandshalter verwendet. Die Lade besteht aus einem Ladenunterteil in das rechts und links die Ladenarme mit Schlüsselschrauben befestigt werden. Der Ladendeckel wird auf die Ladenarme gesetzt und soweit heruntergeschoben, bis das Webblatt in den beiden Nuten festsetzt. Es können verschieden hohe Webblätter verwendet werden. Das Ladenoberteil wird zum Schluß auf die Ladenarme aufgesteckt. Zur Sicherung wird eine Schloßschraube mit selbstsichernder Mutter verwendet. An den beiden Ladenarmen befinden sich am oberen Ende Bohrungen in 5mm Abstand, die zur Höhenjustierung verwendet werden. Die beiden Blöcke zur Ladenlagerung werden auf den Galgen der Seitenteile mit jeweils zwei Schlüsselschrauben und dicker Unterlegscheibe befestigt. Bevor die Lagerungsklötze festgeschraubt werden, wird die Lade eingehängt. Durch Verschieben der Lagerungsklötze kann der Ladenanschlag justiert werden. Danach werden die Befestigungsschrauben festgeschraubt. Der Kontermarschkasten wird hinter den Ladenblöcken aufgesetzt. Zum Schluß die Sitzbank an den beiden vorderen Holmen der Seitenteile befestigen. Die Sitzbank läßt sich in der Höhe verstellen und leicht ankippen indem man die Schlüsselschrauben an den Sitzbankauflagen etwas herausdreht. Von Zeit zu Zeit empfiehlt es sich die Keile nach zu schlagen und die Muttern nach zu ziehen. Als Werkzeug wird ein Holzhammer und ein Rohrschlüssel mitgeliefert.

#### Verschnürung Kontermarsch

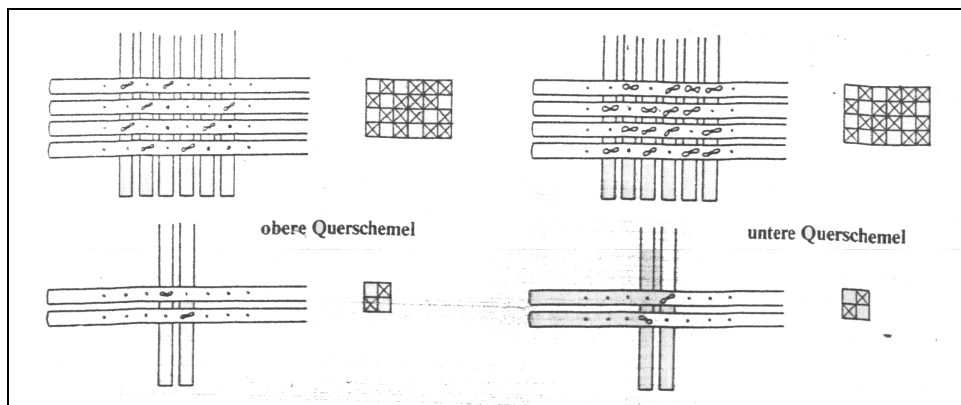
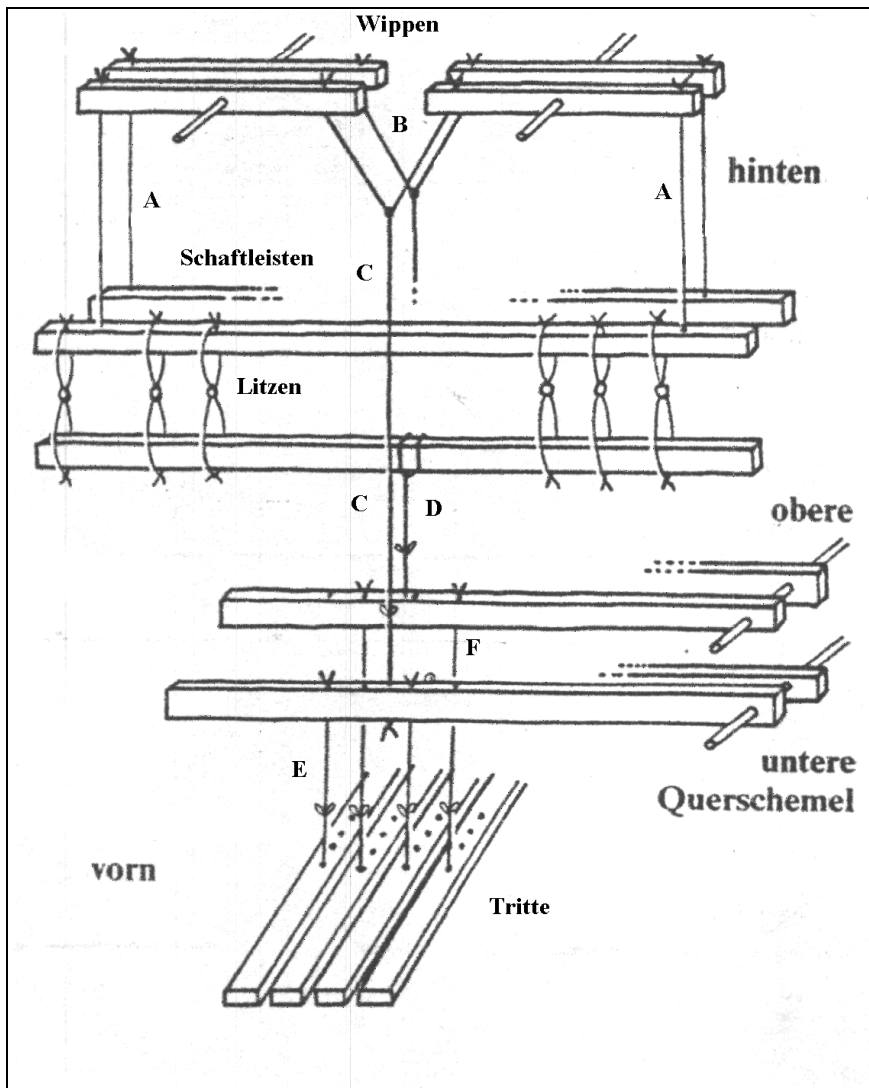
Am Webstuhl sind in einem Kasten oben für jeden Schaft je zwei Holzleisten, die Kontermarschwippen, angebracht. Alle Wippen sind in der Mitte mit einer Achse gelagert und lassen sich von außen durch eine Messingstange arretieren. An den äußeren Enden jedes Wippenpaares wird die obere Schaftleiste an Schnüren aufgehängt. Die Kontermarschwippen untereinander werden paarweise in der Mitte mit einer Schnur verbunden, sodaß ein " V " entsteht. Von der Spitze des " V " führt eine Schnur nach unten zum unteren Querhebel. Von der Mitte des unteren Schaftes führt eine Schnur zum oberen Querhebel. Hebung des Schaftes: Wird der untere Querhebel mit einem Tritt verbunden und drückt man diesen Tritt nach unten, werden über den Querhebel die beiden Kontermarschwippen in der Mitte nach unten gezogen und an den Außenseiten hochgehoben. Somit wird der Schaft gehoben. Senkung des Schaftes: Wird der obere Querschemel mit einem Tritt verbunden und dieser betätigt, so wird der untere Querhebel und damit der Schaft gesenkt. Die Position der oberen Schaftleiste wird bestimmt, indem man eine Schnur vom Brustbaum zum hinteren Streichbaum spannt. Die Litzenaugen müssen in Höhe der Schnur liegen.

Folgende Richtmaße sind beim Verschnüren der Querschemel und Tritte zu empfehlen:  
 ( gemessen vom Boden bis Oberkante Querhebel bzw Tritt)

	Querhebel oben	Querhebel unten	Tritte
STOCKHOLM	68cm	40cm	13-16cm
STOCKHOLM GS			13-16cm
LUND	57cm	37cm	13-16cm
MALMÖ			13-16cm

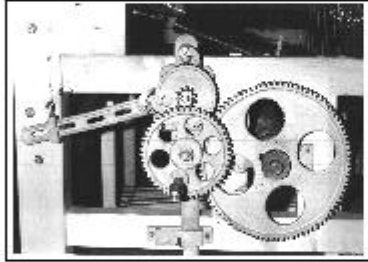
Beim Verschnüren mit dem System TEXSOLV gelten folgende Ösenschnur-Längen:

	A	B	C	D	E	F
STOCKHOLM	70cm	76cm	108cm	30cm	40cm	70cm
STOCKHOLM GS	88cm	76cm	120cm	55cm		
LUND	80cm	60cm </td <td>120cm</td> <td>37cm</td> <td>35cm</td> <td>55cm</td>	120cm	37cm	35cm	55cm
MALMÖ	80cm	60cm	120cm	37cm	35cm	55cm



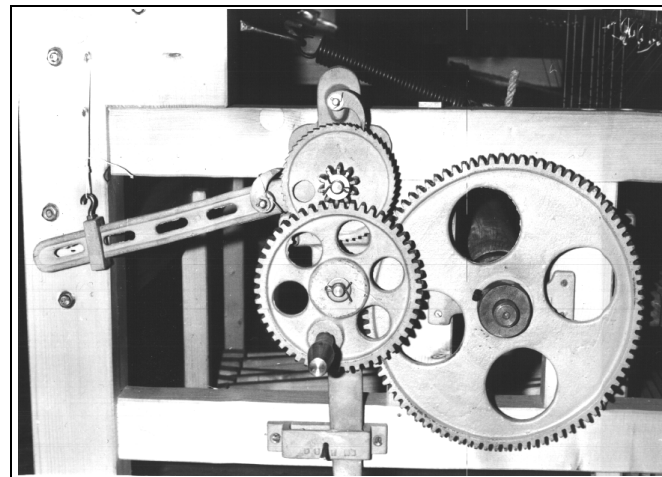
## Einstellung der Aufwicklung pro Ladenanschlag

Befestigung



Warenbaumregulator

Arretierung



Warenbaumregulator